

Fachpraktische Ausbildung im Wirtschaftsbereich



Fachpraktische Ausbildung (fpA)

Die Ausbildung an der Beruflichen Oberschule sieht einen **starken Bezug zur beruflichen Praxis** vor. Praktische Erfahrungen werden an der Fachoberschule im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung in der 11. Jahrgangsstufe erworben.

Ziele der fpA:

- Persönlichkeitsbildung (Teamfähigkeit, Problemerkennung, Arbeitsorganisation, ...)
- Verbindung von Theorie und Praxis
- Studien- und Berufsorientierung

Allgemeine Information für Schüler und Eltern zur fpA finden Sie im Schülerinfoblatt im Downloadbereich der FOS Freising (www.fosbosfreising.de - Downloads).

Für die fpA wird eine Note gebildet, die in den Zeugnissen der 11. Klasse und im Fachabiturzeugnis erscheint. Die Note für die fpA zählt 5 % des Fachabiturschnittes. Das Bestehen der Probezeit bzw. der 11. Klasse setzt das Bestehen der fpA voraus (näheres siehe Schülerinfoblatt oben).

Die fachpraktische Ausbildung (fpA) setzt sich aus den Teilbereichen „Fachpraktische Tätigkeit“ (fpT), „fachpraktische Anleitung“ (fpAnI) und „fachpraktische Vertiefung“ (fpV) zusammen.

1. Fachpraktische Tätigkeit (fpT)

Die fachpraktische Tätigkeit erfolgt in Blockform von unterschiedlicher Dauer **in Betrieben der Wirtschaft und Verwaltung** (private und öffentliche Betriebe) im Wechsel mit dem allgemeinen und fachtheoretischen Unterricht an der Schule. Dieser Wechsel von Theorie und Praxis bietet vor allem im fachtheoretischen Unterricht die Möglichkeit, auf praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zurückzugreifen.

Die fachpraktische Tätigkeit umfasst **die Hälfte der Unterrichtszeit in der Jahrgangsstufe 11**. Die zeitliche Dauer während der Praktikumswochen entspricht in etwa einer Vollzeitbeschäftigung.

Die Praktikumsplätze werden von der Schule zugewiesen (gelenktes Schulpraktikum)

Die Arbeitszeiten werden individuell mit dem Praktikumsbetrieb vereinbart.

Die **Leistungen** der fpT werden anhand von **Einschätzungsbögen** bewertet. Die Praktikanten laden sich die Einschätzungsbögen herunter (www.fosbosfreising.de - Downloads) und legen sie den Ausbildern in den Betrieben vor. I.d.R. erstellen die Betriebe zwei Einschätzungsbögen.

Auslandspraktikum

Vier Wochen der fachpraktischen Tätigkeit können auch im europäischen Ausland absolviert werden. Flug, Unterbringung und Verpflegung müssen dabei selbst bezahlt werden. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Raphaela Linner.

2. Fachpraktische Anleitung (fpAnI)

Die fachpraktische Anleitung dient der Vorbereitung, Begleitung und Aufarbeitung sowie der Reflexion der Erfahrungen bzw. Tätigkeiten im Praktikum und der Berufsfindung.

Dies erfolgt durch Praxisanleitungen (Reflexion der Praktikumserfahrungen, Referate zur fpA ...), Exkursionen (Berufsinformationszentrum, Bewerbertraining, Betriebsbesichtigungen ...), Berichte zur fpA, Portfolio usw.

3. Fachpraktische Vertiefung (fpV)

Die fachpraktische Vertiefung dient dem Erwerb von ergänzenden praxisrelevanten Kompetenzen. Dabei sollen die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler aus der fachpraktischen Tätigkeit in den Unterricht eingebunden werden. Folgender **Unterricht** erfolgt während der Praktikumszeit jeden 3. Freitag geblockt in der Schule.

Wirtschaftsinformatik:

- Betriebliche Aufgaben mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms lösen
- Betriebliche Aufgaben anwendungsorientiert lösen

Organisation:

fpA-Termine (Praxisanleitungen, Exkursionen ...) sind im Terminkalender auf der Homepage und auf WebUntis einsehbar (die Zugangsdaten erhalten Sie bei der Anmeldung).

Ausbildungsinhalte:

Auf unserer Homepage finden Sie einen Link zu den kompletten Lehrplänen für die fpA (www.fosbosfreising.de - FOS - fachpraktische Ausbildung).

Betreuerteam Wirtschaft:

Andrea Kaiser
Manfred Murr
Susanne Roller
Verena Scholtz

Ansprechpartner:

Schulbeauftragte für das Praktikum: Julia Balling
Email: [fpa\(at\)fosbosfreising.de](mailto:fpa(at)fosbosfreising.de)